

## Pressemitteilung: Eva Mattes singt und liest Astrid Lindgren Und weitere Highlights im Mai

Astrid Lindgrens „kleines, feines Gör“, Pippi Langstrumpf, gegen Ende des 2. Weltkrieges erfunden für ihre Tochter Karen, hat die Kino-Anfänge der großen Schauspielerin Eva Mattes geprägt. Mit vierzehn ist sie Pippis Synchronstimme in den Filmen mit Inger Nilsson. Fast alle deutschsprachigen Kinder kennen bis heute „Hej Pippi Langstrumpf“, gesungen von Eva Mattes. Jetzt widmet sich die großartige Schauspielerin und Sängerin erneut Astrid Lindgren bei ihrer musikalischen Lesung am 11. Mai 2019 im Berliner Dom.

Astrid Lindgrens Bücher handeln von Mut, Hoffnung, Liebe und Widerstand. Sie hat mit Geschichten wie Pippi Langstrumpf, Mio, mein Mio, Ronja Räubertochter den Blick auf die Welt verändert und die Kindheit der Generationen nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt.

Jahre bevor ihre Kinderbücher entstanden, schrieb Lindgren ihre Gedanken über das dunkelste Kapitel des 20. Jahrhunderts in ihren Tagebüchern nieder. Sie schildert ihren Alltag, dokumentiert und kommentiert Kriegsnachrichten, Zeitungsberichte, Briefe. Nachdenklich und betroffen stellt Astrid Lindgren in ihren Tagebüchern Fragen, die heute wieder von erschreckender Aktualität sind: Was tun, wenn Fremdenfeindlichkeit und Rassismus das Denken und Handeln der Menschen bestimmen? Wie kann jeder Einzelne von uns Stellung beziehen? Gleich nach dem Erscheinen der Tagebücher 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges hat Eva Mattes Astrid Lindgrens Kriegstagebücher für eine ihrer außergewöhnlichen Hörbucheinspielungen eingesprochen.

Am 11. Mai 2019 gastiert Eva Mattes nun erstmals im Berliner Dom. In einem neuen, von der Musikerin und Autorin Irmgard Schleier für sie eingerichteten Soloprogramm stehen die Lindgren-Tagebuch Texte im Mittelpunkt einer literarisch-musikalischen Zeitreise durch Europa. Kapitel aus den Tagebüchern und ein heiterer Gastauftritt von Pippi Langstrumpf wechseln ab mit Liedern in vielen europäischen Sprachen. Darunter sind einige der schönsten, wie das schwedische Lille Lasse oder Visa vid Midsommartid, die schwedische „Weise zur Mittsommerzeit“, literarische Chansons aus dem Exil, jiddische Lieder aus dem Widerstand in Osteuropa und nicht zuletzt Kinderlieder aus vielen Ländern Europas und darüber hinaus. Dazu ein virtuoser Kontrapunkt mit Soli von dem polnischen Starakkordeonisten Dariusz Swinoga aus Warschau.

Eva Mattes steht seit ihrem 12. Lebensjahr auf der Bühne und vor der Kamera. Sie hat in ca. 200 Film- und Theaterproduktionen mitgespielt, an die hundert Hörbücher eingelesen und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. 2018 erhielt sie den Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises. Ihre Regisseure waren unter anderen R. W. Fassbinder, Werner Herzog, Michael Verhoeven und Peter Zadek. Von 2002 bis

2016 erreiche Eva Mattes als Tatortkommissarin Klara Blum in Konstanz am Bodensee ein Millionenpublikum. Seit 1980 arbeitet sie künstlerisch mit der Dirigentin und Regisseurin Irmgard Schleier zusammen, die Eva Mattes ersten Chanson-Abend im Théâtre de L'Europe in Paris herausbrachte, dem viele weitere Liederabende bis heute folgten.

Samstag, 11. Mai 2019, 20 Uhr

**Eva Mattes singt und liest Astrid Lindgren aus den Tagebüchern (1939-1945)**

Lieder, Chansons und Instrumentales aus Schweden, Finnland,  
Frankreich, Deutschland, Polen und Russland

Eva Mattes, Dariusz Świnoga, Akkordeon, Irmgard Schleier, Klavier, Programm, Regie

Karten 9,- bis 32,- Euro

---

Samstag, 18. Mai 2018, 20 Uhr

**SIEBEN**

Das Konzert SIEBEN beschäftigt sich mit der spirituellen Dimension von Schöpfung und der Frage nach den Anfängen des Lebens. Die Form der Improvisation hierfür zu wählen, liegt nahe: Jede Improvisation ist ein schöpferischer Akt, der an einen bestimmten Moment gebunden ist. Hansjörg Fink und Elmar Lehnen sind jeder für sich ein Virtuose auf seinem Instrument, zusammen ein wendiges und erprobtes Duo, bereit, Neues auszuprobieren und die Grenzen des instrumentalen Machbaren auszuloten. Soloposaune und die vielschichtigen Facetten der Orgel verbinden sich so zusammen zu einer einzigartigen Klangwelt im Berliner Dom.

Elmar Lehnen (Orgel), Hansjörg Fink (Posaune)

Karten 14,- / erm. 8,- Euro

---

Sonntag, 26. Mai 2019, 10 Uhr

**Kantate Gottesdienst**

**zum Gedenken an die Zerstörung des Berliner Domes vor 75 Jahren**

Die Berliner Domkantorei singt am 26. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst die Kantate „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ BWV 131 von Johann Sebastian Bach.

1944 traf eine Bombe die Kuppel des Berliner Domes, die daraufhin zwei Tage brannte und anschließend bis in die Hohenzollerngruft hinabstürzte.

---

Donnerstag, 30. Mai 2019, 10 Uhr

**Himmelfahrt Wagen!**

An Christi Himmelfahrt 2019 veranstalten Berliner Dom und Sankt Marien bereits zum achten Mal einen gemeinsamen Wandelgottesdienst mit Prozession. Am Donnerstag, den 30. Mai 2019, beginnt der Gottesdienst um zehn Uhr im Berliner Dom. Dabei singt der Staats- und Domchor. Begleitet wird das Ensemble von der lautten compagney Berlin. Anschließend zieht die gesamte Gemeinde, samt Predigern, Sängern und Musikern, einige davon auf Kutschen, singend und musizierend 600 Meter weiter in die Marienkirche.